X 47–50 Bischof Wolk. gelte Abspruch auf Amt Landsberg
von Markgraf Wilhelm in Sachsen Eilenburg (z. d. Mulde)
a. märkische Städte Klage und Wolk. über, daß
alle benachbarte Fürst müßte sie täglich Angriffe abwehren,
wir sei der Mark so anderen genommen weg, daß
der Bischof möge darauf sehen, daß die Lande wieder
so gen zu Frieden gewiesen würde" beschließen
da märkische Landschaft drohte den Handel der märkischen
Städte und Lande zu schädigen i dauernden a. Schutz,
Frau d. Ludwig verlangen über Klagen an märkische
Bischöfe.

Bischof Wolk. im Juni 1395 nach Mark, Städte fordern
- Potsdam, Pelitz in Forderung
- Brandenburg 4 Städte mit Burg Abt. a.
auf 6 Jahre. i. darauf Mark
Markgrafschaft a. Landgrafschaft
Brandenburg Besprechung.

p. 55 Burg Aug. 1396 Bischof Wolk. auf Burg von 4 Aug.
Bündnis zwischen den 4 Städte Berlin auf Burg.
Man sollte hierzu der mit Karl IV geschlossenen
Landvogtei Frau i. gelobte allen auf Frau. Insbesondere
wollte sie dem Kurfürsten an den Genuß ihrer
Lande zu seinem Nutzen.

p. 56 Wolk. gestorben d. Mainzerbischof 1396 abermals
a. Frau, neuer Bündnis mit Burg

Landvogt Balthasar Base Fürstb. wünscht mit Zustim-
mung des Landtag a. Berlin, Land + Burg Wolk. a. Pfalz zu-
lobt

Mitglieder: Buchholz, Lauban, Luckau, Kamenz den
Landvogt i. Wolk. zu Pfand; einhalbjährig Jahrgeld,
falls 4 Städte dem Bischof offen Widerstand ent-
stehen.

p. 57 Mitgliedschaft der 4 Städte organisch gegen Bischof Ver-
pfändung:

p. 58 Wolk. wiederholt auf Burg Besuch a. bes. Kurfürsten
Wenzel, welcher 10 Aug. 1397 Anwesenheit mit Städte
Lobenstein im Vogtland, der einst der Landvogtei gehört
dessen Besitz i. Frage abgezogen.

1397 Wolk. wieder Klage auf Burg z. Frankfurt
d. 13 Mai 1397 mit Opposition gegen Klage, wegen
Klage Wolk. 29 Aug. mit langer Verhandlung,
dem Vogtschaft Alba a. Magdeburg, die beendigte
Einigung zu Recht a. Frieden der Lande.

p. 61 Vogel wollte sich zu weiteren Handeln auf, Städte
aufgaben die Landfriedensbestrebungen, wie sollte
gegen die fränkische Raubritter Landfriede, erklärte zu
Recht a. bisherige Verfassung wiederherstellen. Städte
Lande bedürfte einer aufräumenden Fehde. Hoffnung
a. Vermittlung trat Wenzel in Folge der fränkischen
überhand nehmende Raub- a. Fehdewesen auf

Die Fehde Fortsetzung Absicht Gefangene gegen Bischof
Wolk. a. Pfalzgrafen, daß sie als Mordbrenner
über deren Lande Klage

p. 62 Aug. Nürnberger Versöhnung verwirkte Wolk. neue
Fehde Fortsetzung an unzufrieden Bischof gegen Fortsetzung,
Wolk. selbst gegen Mordbrenner oder ihre Angehörige ver-
fahren wirkte als wiederholen, a. sich damit Kaiser
Fernerer zu wirken müsse. Fernerhin Aufbe-
bürfte gegen Fortsetzung a. Mißhelligkeit- im Frag. Verh.
zur Wiederherstellung, weil er den gänzlich Bürgen vor
Fortsetzung a. Mißhelligkeit- Folge gelaufen.
Schiedsgericht wahrt Wenzel das 7 Städte ohne Ein-
willigung der Landvogtei Balth. a. Wolk. Kaiser
Schlosse a. Städte a. Pfalz zu Kaufe, widrigfalls
dann ungültig, wie selbig, so brachte Wenzel der Vogt-
schaft zu Gericht Wolk. Sache zur Haftung a.
namentlich gegen Fehde Bonifaz IX Landvogtei
gegen Erfurt zu Hilfe kommen.

p. 65 Frau der Verpfändung der Landvogtei Wolk. neue
gerichtliche Möglichkeit der Verpfändung der kirchl. Absetzung VI
der Landvogtei Thüringen, Sachsen Frau oder Magdeburg
a. Wolk. Rechten (Land fremde Landvogtei)
Lande zu entfernen a. Bonifaz IX wie

p. 67